

.... **ich sehe was, was Du nicht siehst ...!**

Und das hat die Farben '*Nachvollziehbarkeit*', '*Protokollierung*' und '*Ordnungsmäßigkeit*'. Siehst Du, pardon, sehen Sie diese Farben auch? Jeden Tag? In vielen Prozessen? In allen Systemen, wetten?

OK, was ich ein wenig abgewandelt mit '**Farbe**' meine, heißt für jedermann verständlich und jedermann bekannt: **Schnittstellen**. Richtig: Schnittstellen, nicht mehr und nicht weniger. Punkt.

Wissen Sie über Ihre Schnittstellen im Unternehmen Bescheid? Ja, Schnittstellen. Meint per Definition "*Verbindungs- und/oder Verknüpfungsstelle des gedachten oder tatsächlichen Überganges an der 'Grenze' zwischen zwei gleichartigen Einheiten mit vereinbarten Regeln, nach denen die beiden Einheiten i.d.R. in Wechselwirkung zueinander treten können.*" Oder auch "*sie ermöglicht es verschiedensten Systemen erst, sich überhaupt 'zu verstehen'!*"

Schnittstellen (Interfaces) sind also als wichtige, nein, sogar sehr wichtige Verbindung zwischen Benutzern und IT-Systemen, verschiedenartigen (ERP-) Systemen oder den unterschiedlichsten Komponenten innerhalb eines IT-Systems in Form eines (technischen) Kommunikationskanals und einer Sprache zu interpretieren. Eine ziemlich wichtige Angelegenheit mithin, oder?

Wissen Sie über Ihre Schnittstellen Bescheid? Über alle? Tatsächlich alle???

Hm, dann nochmals meinen Eingangssatz **ich sehe was, was Du nicht siehst ...!** Und sage jetzt einmal: ich sehe in Ihrem Unternehmen (großer Mittelstand, ERP-System, mehr als 3.000 Mitarbeiter, Fertigungsunternehmen) ca. 7.000 (in Worten: siebentausend) Schnittstellen! Alle am Leben, werden alle fast täglich gebraucht!

Sie meinen, der Stritter spinnt? Na, dann frage ich Sie sehr ketzerisch: haben Sie denn ein aktuellstes Schnittstellenverzeichnis? Aus allen Bereichen, mit allen Abteilungen, für alle Prozesse, alle Programme umfassend? Auch die 'selbst gestrickten'? Und die dazu gekauften? Und die fremd erstellten? Und die modifizierten? Und die angepassten? Und die doppelten? Und die, die extern und/oder intern kommunizieren? Und die, die mit der Finanzverwaltung kontakten? Und mit dem Wirtschaftsprüfer? Und mit Ihrem IT-Service-Unternehmen? Und mit der Gewerkschaft? Und Ihrem Werksarzt? Und mit Ihrem Provider? Und, und, und?

OK – ich wäre bereit (gewesen), mit Ihnen eine Wette einzugehen, dass Sie bei weitem und nicht annähernd eine korrekte Schätzung geschafft hätten. Jeder, der sich an dieser Stelle plötzlich unwohl fühlt oder aber genau das Gegenteil verspürt, nämlich dem Stritter mal richtig die Meinung dazu zu sagen: TUN SIE ES!

Worauf ich hinaus will: hat man sich in Ihrem Unternehmen jemals schon über das Thema 'Schnittstellen' intensive Gedanken gemacht? Mit wem? Wer war alles an dieser Fragestellung direkt oder indirekt beteiligt? Und wer zeichnet denn für die Aktualisierung der Schnittstellen-Übersicht verantwortlich? Wer hat denn im Zusammenhang mit der GDPdU das Thema schon einmal 'entschärft'? Niemand? Dacht' ich 's mir doch. Gibt es ein unternehmensweites Schnittstellen-Verzeichnis in Ihrem Unternehmen?

So, werte Leserschaft. Sollte es mir gelungen sein, Ihnen für heute ein paar bedenkenswerte Knacknüsse aufgegeben zu haben, sage ich nur: dann man ran an die Buletten ...! Und immer schön dran bleiben. An dem Thema, meine ich. Es kommen nämlich regelmäßig neue Schnittstellen hinzu. Eines noch: haben Sie Ihre Lieferscheine archiviert? Wie, Sie wissen nicht, was ich mit 'Lieferscheine' meine?

Und in einem Jahr beginne ich dann mal wieder Stritter's Forums-Spitzen mit, na, Sie wissen schon **ich sehe was, was Du nicht siehst ...!**